



© Paul Ott

## Stadttheater Klagenfurt - Generalsanierung

Theaterplatz 4  
9020 Klagenfurt, Österreich

ARCHITEKTUR

**Günther Domenig**

BAUHERRSCHAFT

**Stadttheater Klagenfurt**

TRAGWERKSPLANUNG

**Reinhold Svetina**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Albert Tripolt**

FERTIGSTELLUNG

**1998**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**14. September 2003**



Das Jubiläums Stadttheater, nach Plänen der Theaterspezialisten Helmer und Fellner, stammt aus dem Jahre 1910. Die starken bautechnischen Eingriffe aus den 50-er und 60-er Jahren sowie ein Erweiterungsbau des Bühnenhauses, veranlassten den Architekten, diese Teile wieder zu entfernen, um den Altbestand wieder frei- und herzustellen.

Die ursprüngliche Auslegung auf Achsialität wurde respektiert, der gesamte Neubau setzt diese Achsialität der vorhandenen baulichen Elemente fort. An die beiden querliegenden, ostseitig bestehenden Baukörper schließen nun längsgerichtete Bürobauten mit Fassaden aus geschichteten Glaselementen. Dominantester Bauteil ist ein schwebender, plastisch geformter „Pfahl“ - eine architektonische Skulptur -, der in der Hauptachse liegt.

Schräg verglaste Stiegenhäuser, zu beiden Seiten des „Pfahls“, stellen die Verbindung zu den beiden Bürobauten dar. Das Dach des Pfahls setzt, leicht angehoben, an das vorhandene Stahlfachwerk am Bühnenhaus an, knickt nach oben, verjüngt sich und kragt bis zum Park aus. Die angehobene Untersicht verstärkt den schwebenden Charakter. Die Auskragung des „Pfahls“ ist eine Kombination von Druckelementen und Abspannungen.

Ein Graben zwischen dem angrenzenden Park und dem Neubau, auf Zufahrtshöhe, bringt natürliches Licht in die Werkstätten, die im Untergeschoss angesiedelt sind.

Die Bereiche der Künstler wurden in der Nähe des Altbestandes nahe der Bühne angesiedelt, Technikräume, Verwaltung, Werkstätten und Nebenräume befinden sich im Neubau.



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

## Stadtheater Klagenfurt - Generalsanierung

### DATENBLATT

Architektur: Günther Domenig

Mitarbeit Architektur: Gerhard Wallner (PL), Reinhold Svetina (BL), Christian Halm, Jürgen Rögner

Bauherrschaft: Stadtheater Klagenfurt

Tragwerksplanung: Reinhold Svetina

örtliche Bauaufsicht: Albert Tripolt

Fotografie: Paul Ott

Maßnahme: Revitalisierung

Funktion: Theater und Konzert

Planung: 1995

Ausführung: 1996 - 1998

### PUBLIKATIONEN

Günther Domenig, Recent Work, Hrsg. Matthias Boeckl, SpringerWienNewYork, Wien 2005.

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg. Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

### WEITERE TEXTE

Neuer Bau, frischer Elan, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, Freitag, 5. Februar 1999

Eine Brücke ins Jahrtausend, Leopold Dungal, Kurier, Donnerstag, 24. September 1998

Stadtheater Klagenfurt erweitert: Gepfählter Jugendstil, Brigitte Sternberg, Der Standard, Mittwoch, 16. September 1998



© Paul Ott



© Paul Ott



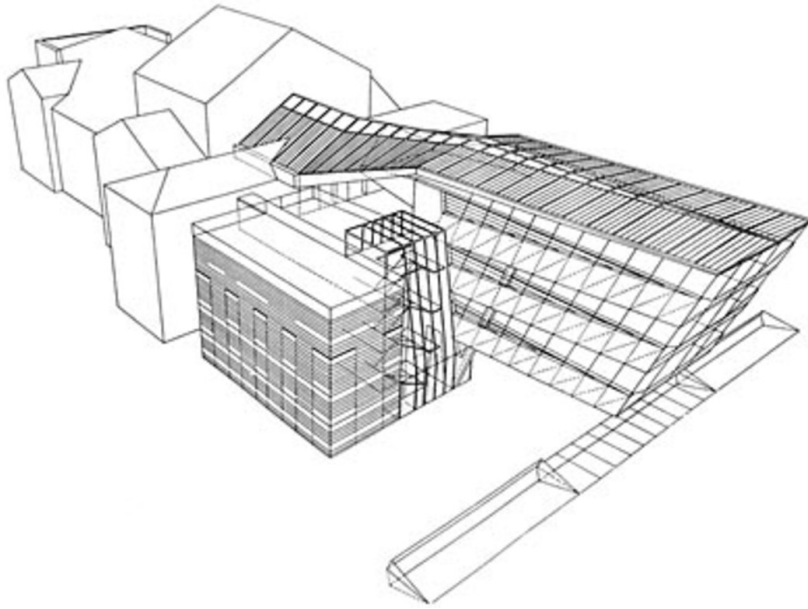
© Paul Ott

**Stadttheater Klagenfurt -  
Generalsanierung**



© Paul Ott

**Stadtheater Klagenfurt -  
Generalsanierung**



Axonometrie